

WINTERSPORT und SOMMERKUR

Von den Anfängen des Tourismus zur UNESCO Biosphäre Entlebuch

Die ersten Touristen kamen ca. 1850 als Kurgäste und anfangs 20. Jahrhundert als Skifahrer ins Entlebuch. Nach stetigen Veränderungen und Entwicklungen gilt heute die Region unter dem Label UNESCO Biosphäre Entlebuch als beliebte Ferien- und Ausflugsdestination.

WINTERSPORT

Ski, Schlitten und Schneeschuhe dienten früher vor allem als Hilfsmittel, um im hohen Schnee besser vorwärts zu kommen. Der Bauer holte mit dem Schlitten im abgelegenen Schürli das Heu und die Kinder fuhren mit Ski den Hang hinunter zum Schulhaus.

Doch immer mehr benutzten die Menschen diese Objekte auch als Freizeitspass und zur sportlichen Betätigung, denn die Landschaft des Entlebuchs mit seinen Hügeln eignete sich bestens dafür.

Begeisterte einheimische Skifahrer präparierten mühsam mit Schaufeln einfache Pisten, gründeten Skiclubs und organisierten bereits die ersten Skirennen. Diese Aktivitäten lockten Skifahrer aus nah und fern an:

Der Wintertourismus im Entlebuch war geboren.

Erste Transportanlagen – Funischlitten Heiligkreuz (1938), Skilift Flühli (1945) - wurden gebaut und viele weitere folgten. So entwickelten sich einzelne Gemeinden zu bedeutenden Skiorten.

Wegen wiederholtem Schneemangel sind seit einiger Zeit kleinere und tiefer gelegene Lifte nicht mehr in Betrieb, andere können dank Beschneiungsanlagen weiterbestehen.